

Axl Rose

Der Ersatzsänger rockt sich mit Fuss im Gips ins Herz der AC/DC-Fans

KULTUR 32

Reto Zeller

Der Kabarettist spannt am Kabarett-Cocktail Texte von Mani Matter weiter

STADT REGION OLTEN 23

Mario Thürig

Er schwang in Walterswil obenaus

SPORT 10 UND KANTON 19



SRG-Chef Roger de Weck ruft Private zur Zusammenarbeit auf

Service public Die ausländische Konkurrenz zwingt Schweizer Medien zu Kooperationen

VON ROBERT RUOFF

Seit der hauchdünn gewonnenen Abstimmung über das revidierte Radio- und Fernsehgesetz steht die SRG unter erhöhter Beobachtung. Für zusätzlichen Argwohn sorgt die Gründung der Vermarktungsplattform Admeira, eine Zusammenarbeit mit Swisscom und Ringier im Werbemarkt. Nun nimmt SRG-Generaldirektor Roger de Weck im Interview mit der «Nordwestschweiz» ausführlich Stellung. Es gehe darum, gegen ausländische Konkurrenten wie Google oder Netflix zu bestehen. Die Vermarktungs-Plattform sei eine Antwort auf den globalen, digitalen Umbruch. «Sie sorgt dafür, dass mehr Werbefranken in der Schweiz bleiben und in den Schweizer Journalismus reinvestiert werden», sagt de Weck. Der

SRG-Chef hofft, dass sich in der Schweiz weitere ähnliche Plattformen formieren und ruft private Verlage zur Zusammenarbeit auf. Insbesondere im technischen Bereich, wo es keine unmittelbare publizistische Konkurrenz gebe. Mittelfristig könne er sich gar eine Beteiligung Privater an der SRG-Trägerschaft vorstellen. De Weck: «Ich halte den Verteilungskampf zwischen privaten Medienhäusern und

der SRG für überholt. Das wird den Medienplatz Schweiz nicht voranbringen.»

Keine Angst vor Initiative

Wegen der Initiative «Pro Service Public», die am Sonntag zur Abstimmung gelangt, mache er sich keine Sorgen. Die SRG sei kein Bundesbetrieb und daher von der Vorlage nur am Rande betroffen. **MONTAGSINTERVIEW SEITEN 2/3**

KOMMENTAR

Die zwei Seelen der SVP

Die Lektüre der Sonntagspresse bot Anschauungsunterricht, wie schwierig das Zuwanderungsdossier selbst für jene Partei ist, die am Ursprung der ganzen Diskussion steht. Während SVP-Nationalrätin Magdalena Martullo Kontingente als Ultima Ratio bezeichnet, hält ihr Vater Christoph am Wortlaut der Masseneinwanderungsinitiative fest.



von Stefan Schmid



«Es Volksschiess für alli» Getreu dem diesjährigen Motto des kantonalen Schiesssportverbands war das Feldschiessen 2016 ein eigentliches Volksfest. 6283 Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Kanton Solothurn haben am Wochenende daran teilgenommen. An

insgesamt 30 Anlagen stellten sie ihre Treffsicherheit unter Beweis. Zwei Schützen erreichten die Maximalpunktzahl. Viele Prominente nahmen am Feldschiessen-Rundgang teil.

SEITEN 20/21 FOTO: TINA DAUWALDER UND THOMAS ULRICH

Dort steht schwarz auf weiss, die Zuwanderung sei mittels Höchstzahlen und Kontingenten zu reduzieren. Ja was gilt nun, Familie Blocher? Parteipräsident Albert Rösti versucht, die Dinge ins rechte Licht zu rücken. Die Zuwanderung müsse abnehmen, wie spielt dabei fast keine Rolle.

Guter Erklärungsversuch. Doch der Konflikt geht tiefer. Im Unterschied zu den Rechtspopulisten in Österreich oder Frankreich steht die SVP nicht für national-soziale Lösungen, die den Einheimischen soziale Wärme und staatliche Fürsorge versprechen. Im Gegenteil: Die SVP, hervorgegangen aus gewerblich-bäuerlichen Kreisen, vertritt ein liberales Wirtschaftsmodell mit tiefen Steuern und attraktiven Rahmenbedingungen. Beides fördert tendenziell die Zuwanderung. Trotzdem soll diese gesenkt werden. Weniger Ausländer sind schliesslich Programm. Die Ausgangslage ist bequem: Passiert nichts, kann die SVP den Bundesrat anschwärzen, er würde Lösungen hintertreiben. Passiert etwas, dann ist es ihr Verdienst.

Die Masseneinwanderungsinitiative ist ein Schwindel. Man kann die Zuwanderung nicht drastisch reduzieren, ohne die bilateralen Beziehungen zur EU zu gefährden. Darum wird seit zweieinhalb Jahren gewurstelt. Neu ist nur, dass nun auch die SVP wurstelt. Mal ist man für Kontingente, dann für die Freiheit der Unternehmer, die besten Arbeitskräfte zu suchen, dann für den Inländervorhang. Es ist wohl schwieriger als gedacht, Liberalismus und Populismus dauerhaft unter einen Hut zu bringen.

@ stefan.schmid@azmedien.ch

Mörder auf der Flucht Verwahrung auch für Minderjährige?

Nach dem Ausbruch von Kris V. aus der Klinik Königsfelden in Windisch vom Samstag stellt sich die Frage, ob die Einrichtung für die Behandlung des verurteilten Mörders geeignet war. Die Klinik sei «nicht vollständig ausbruchssicher», betonen die Verantwortlichen. Die Unterbringung in einem Hochsicherheitsgefängnis war allerdings nie eine Option, da Kris V. zum Tatzeitpunkt minderjährig war und das Jugendstrafrecht keine Verwahrung kennt. Der Kanton fordert nun, diese Praxis zu überdenken. **SEITE 17**

Drama auf dem Mittelmeer 700 tote Flüchtlinge bei Bootsunglücken?

Im Mittelmeer sind in der vergangenen Woche wahrscheinlich Hunderte Flüchtlinge bei dem Versuch ums Leben gekommen, von Libyen nach Italien zu gelangen. Die UNO rechnete mit über 700, die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen sogar mit 900 Toten. Bei einem einzigen Unglück sollen mehr als 500 Menschen ertrunken sein. «Wir werden die genaue Zahl nie kennen», erklärte die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen gestern Sonntag. Die Angaben beruhen auf Berichten geretteter Flüchtlinge. **SEITE 6**

Widersprüchliche Signale aus der SVP

Zuwanderung Uneinigkeit in der SVP, wie die Zuwanderung zu reduzieren sei.

Seit Annahme der Masseneinwanderungsinitiative am 9. Februar 2014 ringt die Schweiz mit der EU um eine Lösung. Bisher erfolglos. Gleichzeitig läuft innenpolitisch eine Diskussion, wie die Zuwanderung notfalls ohne Einigung mit Brüssel reduziert werden könnte. In die allgemeine Kakophonie reiht sich

nun auch die SVP ein: Während Nationalrätin Magdalena Martullo in der «Schweiz am Sonntag» dafür plädiert, die Initiative «wirtschaftsverträglich», also ohne Kontingente, umzusetzen, hält ihr Vater Christoph gegenüber der «Sonntags-Zeitung» an Kontingenten fest. Parteipräsident Albert Rösti sagt auf Anfrage: Die SVP halte nach wie vor am Wortlaut des Zuwanderungsartikels fest. Trotzdem mag er sich nicht festlegen, wie die Zuwanderung gedrosselt werden soll. **KOMMENTAR RECHTS/SEITE 5**



INSERAT

AC/DC IN HÄRKINGEN.

100 JAHRE
1916
STARK IN DER REGION

KÄSER ELEKTRO TELEMATIK

Gheidgraben 4, 4601 Olten, Telefon: 062 205 60 60
kaeser-elektro.ch

Feldschiessen 2016

6283 Schützinnen und Schützen waren dabei

Traditions- Anlass zog das Volk in Scharen an

Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte: Der Solothurner Schiesssportverband kann sich am diesjährigen Feldschiessen über eine Steigerung der Teilnehmerzahl freuen. Insgesamt waren im ganzen Kanton auf knapp dreissig Anlagen über 6000 Schützinnen und Schützen dabei.



Im Schiessstand in Wolfwil herrschte an diesem Wochenende Hochbetrieb: Die Schützinnen und Schützen nahmen den Kranz in

VON MATTHIAS GRABER (TEXT)
UND MARKUS MÜLLER (FOTOS)

Auf knapp 30 Anlagen im ganzen Kanton Solothurn hörte man an diesem Wochenende unzählige Male das Kommando «Feuer». Diesem Kommando leisteten 6283 Schützinnen und Schützen Folge und haben zur Freude des Kantonschützenmeisters am Feldschiessen teilgenommen. Zwei Schützen haben gar die maximale Punktzahl erreicht.

«Es Volksschiess für all» war das diesjährige Motto des Solothurner Schiesssportverband SOSV für das Feldschiessen. Diesem Aufruf sind Jung und Alt gefolgt. So etwa der älteste Teilnehmer Sägesser Hans (Oensingen) mit Jahrgang 1921, welcher auf die Distanz 300 Meter die hervorragende Punktzahl von 50 Punkten erreichte. Doch auch die Jüngsten zeigten eine hervorragende Leistung. Mit Jahrgang 2006 erreichte Husmann Jan (Messen) mit 54 Punkten das höchste Resultat der jüngsten Teilnehmenden. Auf der Distanz 25 m erreichte der älteste Teilnehmer, Müller Fritz (Bärschwil-Grindel), mit Jahrgang 1925 hervorragende 151 Punkte. Ramstein Jamie (Nuglar-St.Pantaleon) mit Jahrgang 2006 tolle 77 Punkte. Nädig Helmut (Hägendorf) und Uebelhard Daniel (Neuendorf) gelang das Maximalresultat

auf Distanz 300 m. Bei den Pistolenschützen erreichte niemand das Maximum. Seit Gernot (Bärschwil) erzielte jedoch das hervorragende Resultat von 179 Punkten. Den vielen organisierenden Gesellschaften und Vereinen ist es auch in diesem Jahr gelungen, sehr gute Rahmenbedingungen für die 6283 Schützinnen und Schützen zu schaffen. Erfreulich war auch die Beteiligung der 846 Juniorinnen und Junioren unter 21 Jahren, welche das Wettkampfprogramm absolviert haben.

Prominenz am Rundgang

Eine Tradition im Kanton Solothurn ist der Feldschiessen-Rundgang, an welchem zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Militär und Schiessverbänden teilnehmen. So konnte sich unter anderem auch der «höchste Solothurner», Kantonsratspräsident Albert Studer, ein Bild von den insgesamt sieben besuchten Schiessplätzen und den Schiessfertigkeiten «seiner» Solothurnerinnen und Solothurner machen. Wie in den vergangenen Jahren zeigte Regierungsrätin Esther Gassler ihr Interesse mit ihrer Teilnahme am Rundgang und freute sich über die Gastfreundschaft und die sehr gute Stimmung auf den Schiess- und Festplätzen. Auch Regierungsrat Remo Ankli liess es sich nicht nehmen, in seinem Bezirk Thierstein das Feldschiessen zu absolvieren. Mit Divisionär Hans-Peter Walser, Brigadier Alex Kohli, Brigadier Hans Schatz-

1921

wurde der älteste Teilnehmer des diesjährigen Feldschiessens geboren. Er, Hans Sägesser (Oensingen) erreichte im 300-m-Bewerb 50 Punkte.

mann und Brigadier Peter Stocker nahmen vier höhere Stabsoffiziere am Rundgang teil, was die Verbundenheit der Armee mit den Schützenvereinen manifestiert. Zudem liess es sich Katrin Stucki, Chefin Schiesswesen VBS, nicht nehmen, am Sonntag ebenfalls am Rundgang teilzunehmen. Wie jedes Jahr nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit und absolvierten das Programm anlässlich des Rundganges und zeigten sowohl mit Pistole als auch mit dem Gewehr ihre Treffsicherheit.

Mehr Teilnehmende

«Die Steigerung der Teilnehmerzahl ist sehr erfreulich, vor allem da sie dank der Beteiligung der Junioren zustande kam. Dies zeigt, dass sich Nachwuchsarbeit in den Vereinen lohnt. Zudem durften wir auf unserem Rundgang bestens organisierte Schiessplätze, gute Betreuung der Schiessenden und grosse Kameradschaft und Geselligkeit erleben. Und genau dies gehört zu einem Volksschiessen wie das Feldschiessen und muss so auch in Zukunft erhalten bleiben», äusserte sich SOSV-Präsident Heinz Hammer zum diesjährigen Feldschiessen. Das Feldschiessen nahm in allen Bezirken mit dem Absenden am Sonntagabend einen würdigen Abschluss. Die Schützenkönige wurden gekrönt und freuen sich sicher bereits jetzt wieder auf das Feldschiessen 2017, wo es für sie gilt, den Schützenkönigstitel zu verteidigen.

FELDSCHIESSEN 2016: SEKTIONSRANGLISTE

SOLOTHURN-ZUCHWIL

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Solothurn Feldwaffenverein	62.840/53
Solothurn Schützenges. der Stadt	62.583/26
Selzach Sportschützen Leberberg	62.125/17
Derendingen Arbeiterschützen	60.750/34
Zuchwil Feldschützen	60.560/54
Derendingen Militärschützenges.	59.400/52
Solothurn Schiess-Sektion UOV	59.053/39
Total	275 Teilnehmer

Die besten Einzel-Resultate

68: Heiniger Roland (Lohn-Ammansegg), Kohler Michael (Messen).

LEBERN

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Riedholz Schützengesellschaft	64.857/29
Günsberg Feldschützengesellschaft	64.463/90
Niederwil SO Feldschützengesellschaft	63.688/34
Bettlach Schützengesellschaft	62.333/44
Feldbrunnen Schützenges. St. Niklaus	62.250/18
Grenchen Schiesssportverein Lauacher	62.087/49
Lommiswil Schützengesellschaft	61.533/32
Rüttenen Schützen Galmis	61.000/28
Selzach-Alttau Sportschützen	60.875/68
Langendorf Schützengesellschaft	60.769/56
Bellach Freier Schiessverein	60.538/27
Bellach Schützengesellschaft	58.533/65
Hubersdorf Militärschützen	57.667/26
Total	566

Die besten Einzel-Resultate

70: Morand Markus (Riedholz). 69: Kupper Paul (Grenchen), Unternährer Bruno (Selzach), Gasser Mark (Günsberg). 68: Bürki Rony (Günsberg), Candoni Reto (Günsberg), Oesch Jonas (Solothurn), Salerno Franco (Günsberg), Schneeberger Romana (Günsberg), Waibel Michael (Solothurn).



s Visier.



Auch der Rundgang der Behörden und Politiker hat Tradition am Feldschiessen.



Prüfung des Standblatts im Schiessstand in Welschenrohr.



Laufkontrolle beim Schiessstand in Mümliswil.

STEN UND DIE BESTEN EINZEL-RESULTATE (GEWEHR 300 M)

BUCHEGGEBERG

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Aetigkofen Schützengesellschaft	64.333/32
Balm Schützenverein Bucheggberg	64.313/34
Mühledorf Schützengesellschaft	64.172/61
Gächliwil-Gossliwil Schützenges.	64.105/39
Oberramsern Schützenges.	63.759/63
Kyburg SO Schützengesellschaft	63.667/78
Bibern Schützengesellschaft	63.412/36
Schnottwil Schützengesellschaft	63.308/86
Lütterswil-Biezwil Schützengesellschaft	62.920/53
Nennigkofen-Lüsslingen Schützenges.	62.579/40
Lüterkofen Standschützengesellschaft	61.900/43
Brunnenenthal Schützengesellschaft	61.538/28
Messen Schützengesellschaft	61.154/86
Total	679

Die besen Einzel-Resultate

71: Mollet Thomas (Unterramsern), Rufer Christoph (Kyburg-Buchegg). **69:** Good Daniel (Mühledorf), Kunz Fritz (Mühledorf), Kunz Irene (Mühledorf), Meister Urs (Brugglen), Rüfenacht Hermann (Tscheppach), Schluep Matthias (Balm b. Messen). **68:** Affolter Max (Kräiligen), Eberhard Hans-Jürg (Schnottwil), Ego Albert (Aetigkofen), Etter Hanspeter (Lohn-Ammannsegg), Isch Werner (Aetigkofen), Ryser Konrad (Oberramsern), Schürmann Robin (Nennigkofen), Stämpfli Patrick (Gossliwil).

WASSERAMT

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Gerlafingen Feldschützengesellschaft	65.444/38
Gerlafingen Freier Schiessverein	64.619/44
Luterbach Schützenverein	63.474/41
Biberist Schützengesellschaft	63.467/65
Obergerlafingen Schützengesellschaft	63.000/16
Steinhof Feldschützen	63.000/18

Lohn-Ammannsegg Schützenges.	62.185/57
Aeschi SO Regionalschützenverein	61.971/74
Kriegstetten Schützengesellschaft	61.692/27
Hornwil Feldschützen	61.429/30
Deitingen Schützenverein	61.357/59
Rechterswil Schützengesellschaft	61.238/45
Oeking Schützengesellschaft	61.184/82
Subingen Schützengesellschaft	60.455/47
Bolken Feldschützengesellschaft	60.231/28
Total	671

Die besten Einzel-Resultate

71: Mollet Thomas (Unterramsern), Rufer Christoph (Kyburg-Buchegg). **69:** Good Daniel (Mühledorf), Kunz Fritz (Mühledorf), Kunz Irene (Mühledorf), Meister Urs (Brugglen), Rüfenacht Hermann (Tscheppach), Schluep Matthias (Balm b. Messen). **68:** Affolter Max (Kräiligen), Eberhard Hans-Jürg (Schnottwil), Ego Albert (Aetigkofen), Etter Hanspeter (Lohn-Ammannsegg), Isch Werner (Aetigkofen), Leuenberger Hans (Nennigkofen), Mann Alex (Bibern), Moser Hans (Grossaffoltern), Rucht Johannes (Küttigkofen), Rufer Kurt (Kyburg-Buchegg), Ryser Konrad (Oberramsern), Schürmann Robin (Nennigkofen), Stämpfli Patrick (Gossliwil).

THAL

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Matzendorf Schützengesellschaft	65.370/58
Laupersdorf Schützenverein	64.400/42
Aedermannsd./Herbetswil Sports.	63.452/66
Mümliswil-Ramiswil Schützen Guldental	63.232/165
Balsthal-Klus Schützenverein	63.130/48
Welschenrohr Schützenverein	63.037/57
Holderbank Feldschützengesellschaft	60.929/29
Gänsbrunnen Militärschützen	60.375/10
Total	475

Die besten Einzel-Resultate

70: Meister Erich (Matzendorf). **69:** Roth Rainer

(Ramiswil), Müller Michael (Mümliswil), Jäggi Rolf (Mümliswil), Allemann Raphael (Aedermannsdorf), Fluri Peter (Welschenrohr), Meister Bruno (Matzendorf), Meister Matthias (Aedermannsdorf). 68: Altermatt Jenny (Walliswil b. Wangen), Bloch Rudolf (Balsthal), Bregy Boris Iwan (Welschenrohr), Distel Joshua (Welschenrohr), Jakob Max (Wynau), Meister Anton (Matzendorf), Meister Hanspeter (Matzendorf), Müller Alban (Mümliswil).	62.185/57
--	-----------

GÄU

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Wolfwil Feldschützen	65.235/35
Oberbuchsiten Schützenverein	65.160/53
Niederbuchsiten Schützenverein	64.700/42
Oensingen Schützen	64.160/53
Egerkingen Schützengesellschaft	63.909/46
Neuendorf-Härkingen Schützenverein	63.690/92
Kestenholz Feldschützengesellschaft	63.000/39
Wolfwil Militärschützen	61.625/17
Total	377

Die besten Einzel-Resultate

72: Uebelhard Daniel (Neuendorf). **70:** Bürgi Jörg (Oensingen), Studer Georg (Oberbuchsiten). **69:** Hug René (Wolfwil), Kehl Kurt (Oensingen), Loosli Markus (Oberbipp), von Rohr Isidor (Egerkingen). **68:** Bolfing Kurt (Oensingen), Christen Max (Rothrist), Kessler Cornelius (Härkingen), Klossner Thomas (Egerkingen), Moser Thomas (Kestenholz), Müller Reto (Wolfwil), Schneider Fabienne (Sursee).

OLTEN-GÖSGEN

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Walterswil SO Feldschützen	65.176/35
Boningen Militärschützen	65.091/46
Hägendorf-Rickenbach Schützenges.	64.667/38
Gunzgen Militärschützen	64.222/37
Wangen bei Olten Schützenges.	63.667/45
Wisen Schützengesellschaft	63.111/38

Schützenges. Fülenbach-Kappel	62.658/84
Gretzenbach Schützengesellschaft	62.526/40
Olten Freier Schiessverein	62.231/27
Niedererlinsbach Schützenbund	62.222/57
Dulliken Engelbergerschützen	61.286/60
Hauenstein-Iffenthal Schützenges.	60.750/33
Däniken Schützengesellschaft	60.500/59
Winznau Feldschützengesellschaft	60.474/41
Obergösgen Schützengesellschaft	60.308/56
Obererlinsbach Schützengesellschaft	60.267/65
Olten Stadtschützen	59.800/31
Niedergösgen Falkensteinerschützen	59.712/137
Lostorf Wartenfelsschützen	59.625/70
Kienberg Feldschützengesellschaft	59.462/28
Total	1027

Die besten Einzel-Resultate

72: Nadig Helmut (Hägendorf). **70:** Baumann Jannick (Kappel), **69:** Bucher Roland (Schönenwerd), Bärtschi Johannes (Lostorf), Büttiker Fritz (Dulliken), Blattner René (Schönenwerd), Borner Marco (Hägendorf). **68:** Borner Markus (Hägendorf), Hunziker Matthias (Fülenbach), Lenz Karl (Boningen), Locher Bruno (Olten), Lötscher Dominik (Däniken), Lüscher Markus (Uerkheim), Nadig Cornelia (Hägendorf), Püss Willi (Niederlenz), Schenker Edwin (Walterswil), Uldry René (Walterswil), Wyss Patrick (Boningen), Zurbuchen Jean-Pierre (Niedergösgen).

DORNECK

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Dornach Freischützen	65.700/21
St. Pantaleon Feldschützen	62.344/70
Dornach Feldschützen	61.556/19
Nuglar Schützengesellschaft	60.739/48
Seewen SO Feldschützen	60.531/68
Dornach Schützenclub	60.500/15
Büren SO Feldschützen	59.000/34
Total	275

Die besten Einzel-Resultate

69: Mangold Roger (Duggingen), Iseli Hans (Dornach). **68:** Antonucci Antonio Mauro (St. Pantaleon), Saladin Alex (Nuglar), Stalder Josef (Seewen), Stäubli Lorenz (Aesch), Wyss Philipp (Rickenbach).

THIERSTEIN

Schiessverein/Gesellschaft	Pkt./Teilnehmer
Erschwil Schützengesellschaft	65.500/34
Büsserach Schützengesellschaft	64.385/27
Zullwil Schützengesellschaft	64.273/23
Nunningen Feldschützengesellschaft	63.154/56
Breitenbach Schützengesellschaft	62.500/43
Nunningen Freischützen	62.500/51
Kleinlützel Schützengesellschaft	62.333/37
Meltingen Schützengesellschaft	62.308/27
Beinwil SO Schützengesellschaft	62.120/52
Fehren Schützengesellschaft	62.118/35
Kleinlützel Schützenges. Huggerwald	61.750/16
Himmelried Schützengesellschaft	59.250/8
Grindel Feldschützengesellschaft	59.125/14
Total	423

Die besten Einzel-Resultate

70: Stebler Bruno (Zullwil), Jeger Sina (Meltingen), Borer Stefan (Erschwil). **69:** Jeker Andreas (Beinwil), Jost Markus (Breitenbach), Tschopp Dominic (Ziefen). **68:** Allemann Erika (Breitenbach), Allemann Friedrich (Kleinlützel), Altermatt Alex (Nunningen), Christ Axel (Büsserach), Grolimund Gabriel (Erschwil), Hänggi Edgar (Meltingen), Jeger Markus (Meltingen), Jost Pascal (Breitenbach), Kohler Freddy (Zullwil), Kopp Andrea (Wiedlisbach), Schwyzler Roland (Erschwil), Stebler Hansruedi (Nunningen), Stich Roman (Kleinlützel).



Ausführliche Ranglisten und Resultate Pistole 25/50 m finden Sie online.